

TTC lässt Punkt in Feldkirchen

Im Freitagabendspiel in Feldkirchen trafen wir auf einen Gegner, der, hätte er die komplette Saison über in dieser Besetzung spielen können, sicher nicht in Abstiegsnot geraten wäre. Zudem konnten die Feldkirchener durch den Sieg gegen Moselweiß am Vorabend Selbstvertrauen tanken. Somit war von vorne herein klar, dass hier eine „enge Kiste“ geben würde.

Nach den Doppeln lagen wir gleich hinten: HG und Kalle spielen stark gegen Schaufler/Achterberg, mussten sich aber mit 1:3 geschlagen geben, wobei die verlorenen Sätze allesamt in der Verlängerung zugunsten des Gegners entschieden wurden.

Rolf und Martin siegten relativ sicher gegen Henrich/Thelen. Manfred und Andreas Stoffels, der für Uwe einsprang, hatten bei ihrer Niederlage mit 9:11 im fünften Satz gegen Weber/Tauch sehr viel Pech.

Vorne gewann Kalle nach starkem Spiel mit 3:1 gegen Schaufler und konnte zum 2:2 ausgleichen. Rolf ließ sich dann von einem starken Henrich auseinander nehmen und unterstützte diesen durch eine Vielzahl eigener Fehler.

Manfred spulte souverän gegen Achterberg sein Programm ab und gewann sicher mit 3:1 während HG am Nebentisch sich Weber mit 8:11 im Entscheidungssatz geschlagen geben musste.

Andreas spielte stark gegen Tauch und gewann relativ ungefährdet mit 3:1. Ein sicherer Sieg von Martin gegen Thelen brachte uns erstmals in Führung (5:4).

Vorne knüpfte Rolf nahtlos im Spiel gegen Schaufler an die schwache Leistung aus dem ersten Einzel an. Ein starker Gegner und eine Unmenge eigener Fehler sorgten für eine deutliche Niederlage. Man muss sich fragen, ob Rolf in dieser (gesundheitlichen) Verfassung der gesamten Rückrunde überhaupt noch eine Verstärkung fürs Team ist.

Kalle hatte dann gegen Henrich nicht das Glück auf seiner Seite. Unglücklich geriet er nach Sätzen 0:2 ins Hintertreffen, kämpfte sich zurück, um im 5. Satz mit 9:11 zu verlieren.

In der Mitte konnten wir dann zurückschlagen. Erst gewann HG nach erheblicher Leistungssteigerung mit 3:1 gegen Achterberg, und Manfred „Mister Zuverlässig“ Rosenmüller kämpfte sich zu einem 5-Satz-sieg gegen Weber, wobei der Entscheidungssatz klar von Manfred dominiert wurde.

Durch zwei folgende Niederlagen am hinteren Paarkreuz von Martin gegen Tauch und Andreas gegen Thelen mussten wir dann noch ins Schlussspiel und um ein Pünktchen bangen, dass eigentlich schon lange unter Dach und Fach hätte gebracht werden müssen.

Hier aber waren Martin und Rolf nach verlorenem erstem Satz dann doch noch Herr der Lage und sorgten mit einem 3:1 gegen Schaufler/Achterberg für das Remis.

Insgesamt würde ich sagen, ein unglücklicher Punktverlust, wenn man das Satzverhältnis (34:31 für uns) betrachtet und bedenkt, dass 3 von 4 Fünf-Satz-Spielen verloren gingen, davon 2 in der Verlängerung.

Aber Feldkirchen hat sich diesen Punkt durch eine starke kämpferische Leistung sicherlich auch redlich verdient. Vielleicht hilf er ja beim Kampf um den rettenden achten Tabellenplatz.